

FjK: Förderer wählen neuen Vorstand

Horst Auernheimer wird Ehrenvorsitzender

BAYREUTH. Die Förderer des Festivals junger Künstler Bayreuth haben in ihrer Mitgliederversammlung einen weitgehend neu aufgestellten Vorstand gewählt. Einstimmig gewählt, übernahm Werner Schubert aus Glashütten den Vorsitz und folgt damit auf Horst Auernheimer, der zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Neue Stellvertreter sind Dr. Rainer Grimme und Olga Gassan, Schatzmeister ist nun Andreas Götschel. Mit Claudia Ebert und Falk Hessenmüller rücken zwei weitere Mitglieder in den Vorstand auf. Stadtrat Peter Wild wurde bestätigt. Die Revisoren Prof. Dr. Jochen Sigloch und Wolfgang Feulner bleiben im Amt.

Der scheidende Vorsitzende Horst Auernheimer zog eine ausgesprochen positive Bilanz: Sechsstellige jährliche Zuschüsse an das Festival sowie ein starkes Künstler-Patenschaftsprojekt, das zahlreichen jungen Talenten die Teilnahme er-



V.l.: Dr. Rainer Grimme, Olga Gassan, Horst Auernheimer, Rainer Teufel und Werner Schubert. Foto: Dörfler

mögliche. Schatzmeister Rainer Teufel bekräftigte diese Entwicklung mit Zahlen, die Revisoren bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung – der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Festi-

valleiterin Dr. h. c. Sissy Thammer würdigte die Förderer als unverzichtbare Säule des Festivals.

Als erste Amtshandlung ernannte der neue Vorsitzende Werner Schubert seine Vorgän-

ger Horst Auernheimer und Rainer Teufel zu Ehrenmitgliedern; Auernheimer erhielt zusätzlich den Titel des Ehrenvorsitzenden.

red / gmu

www.youngartistsbayreuth.de

Festspielkinder, das am 24. Juni offiziell gestartet ist. Dank großzügiger Spenden kann das Projekt auch in diesem Jahr stattfinden. Intendantin Dr. h.c. Sissy Thammer dankte insbesondere Heinz Otto von der gleichnamigen Stiftung sowie Ralf Meyer, die das Projekt erneut finanziell unterstützen.

„Es ist ein reiches Programm. Wir sind froh, dass wir es wieder möglich machen konnten. Das Festival ist gut vernetzt. Mit Engagement und Kompetenz gelingt es uns jedes Jahr aufs Neue“, so Thammer. Besonders wichtig sei ihr, dass alle Kinder teilnehmen können – unabhängig von Herkunft oder Vorerfahrung. „Dieses Angebot soll für alle offen sein.“

Der diesjährige Leitgedanke lautet: „Zusammen und Zutrauen“

Ein zentraler Programmpunkt des Festival junger Künstler ist das Education-Projekt.

Foto: Mohr

ten und Sichtweisen umzugehen. Ziel ist es, spielerisch Selbstvertrauen und Ausdruckskraft zu fördern.

Es geht darum, individuelle Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln. Thammer betont: „Fördern und Lernen gehören bei uns zusammen. Natürlich darf dabei auch der Spaß nicht fehlen.“ Auch Dozent und Leiter Pressebüro Werner Schubert hebt die Bedeutung hervor: „Die Entwicklung der Kinder ist deutlich zu sehen. Viele kommen schüchtern und gehen nach den Tagen selbstbewusster und offen. Das ist jedes Mal berührend.“

Ein Highlight in diesem Jahr ist unter anderem der Musikthe-

für Groß und Klein. Beim Projekt „Kinder, Keks und Kunst“ erhalten die Kinder einen Blick hinter die Kulissen des Festivals.

Besonders ist, dass die Kinder aktiv mitgestalten können. Sie entwickeln Inhalte selbst und lernen auf kreative Weise die Welt der Bühne kennen. Es gibt unter anderem einen Harfen-Schnupperkurs, bei dem sie das Instrument ausprobieren können. Es geht um das direkte Erleben. Um Fantasie, Bewegung, Stimme und Ausdruck.

Für Sissy Thammer ist das Thema Herzenssache: „Jugendarbeit ist mir sehr wichtig. Es ist faszinierend zu sehen, was in Kindern steckt, wenn man ihnen